

## HYGIENEANFORDERUNGEN BEIM WIEDEREIN- SATZ VON REHAMITTELN

---

**16. September 2010 (# 2369)**  
**9:00 bis 12:00 Uhr**

27

Im Bereich der Reinigung und Desinfektion von Rehamitteln gibt es eine ganze Menge Regelungen, die das Handwerk zu bewältigen hat. Ziel des Seminars ist es, die potentiellen Gefahren von Produkten im Wiedereinsatz anhand von Praxisbeispielen plastisch aufzuzeigen und den Sinn von Hygienemaßnahmen klar werden zu lassen. Praktische Beispiele zeigen die Schutzwirkung des Hygienemanagements für die MitarbeiterInnen und auch die nachfolgenden PatientInnen einleuchtend auf.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine kurze, fundierte Einführung in die möglichen Verunreinigungen und die Keim-Übertragungswege, damit schon durch das tägliche Verhalten der MitarbeiterInnen unnötige Risiken für die Gesundheit minimiert werden.

In zwei Workshops wird besonderer Wert auf die praktische Umsetzung und den wirkungsvollen Schutz der MitarbeiterInnen in der täglichen Praxis der Sanitätshäuser gelegt. Die Referenten erarbeiten mit den TeilnehmerInnen gemeinsam einen gangbaren, praxisgerechten Weg für die Sanitätshäuser, um die Regularien zu erfüllen und die beteiligten KollegInnen zu schützen.

**Zielgruppe:** Orthopädie-Techniker-Meister, MitarbeiterInnen in der reha-technischen Werkstatt, in Service und Kundenkontakt, Sicherheitsbeauftragte und deren Vertreter

**Leitung:** Dipl.-Ing. Jörg Stockhardt

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Lehrgangsgebühr:** 175,00 €

**1 Bonuspunkt**

**3 IQZ-Fortbildungspunkte**